

famoses-Trainer-Ausbildung - Kurzinformation

Was ist **famoses**? **famoses** (modulares Schulungsprogramm Epilepsie für Familien) ist ein Schulungsangebot für Kinder mit Epilepsie und ihre Eltern/Angehörigen. Es besteht aus zwei Teilen, einem Kinderkurs und einem Elternkurs.

Ziele der Schulungen sind nicht allein die Vermittlung von Wissen und Informationen, sondern auch die Reflektion von Einstellungen und Meinungen sowie die Erarbeitung von Strategien und Verhaltensweisen, um im Alltag besser mit der Erkrankung zurecht zu kommen. Es werden Anregungen vermittelt, wie über Epilepsie in der Familie und mit anderen gesprochen werden kann. Gerade daher ist es von Vorteil, wenn sowohl Eltern als auch Kinder einen Kurs besuchen. Allerdings sind die Kurse unabhängig voneinander und ein gemeinsamer Kursbesuch ist keine Bedingung. Die Vorgehensweise in den Schulungen ist interaktiv, d.h., sie baut darauf auf, dass Kinder und Eltern nicht nur ihre Fragen, sondern auch ihr Wissen und ihre Erfahrungen einbringen.

Gemeinsam geht es um die Auseinandersetzung mit der Erkrankung und ihren Folgen für die Kinder und ihre Familien und um die aktive Suche nach Bewältigungsformen, die möglichst viel Selbstständigkeit eröffnen und bei denen die in der Familie aufgewendeten Kräfte möglichst effektiv und schonend eingesetzt werden können. Erfahrungsgemäß wird der Austausch mit anderen Betroffenen von Kindern und Eltern als besonders ermutigend und unterstützend erlebt.

famoses wurde in einer zweijährigen Entwicklungsphase von einer multidisziplinären Autorengruppe (Mediziner, Psychologen, Pädagogen, Betroffene) aus Deutschland und der Schweiz in Anlehnung an das bereits seit Jahren vorhandene und mit Erfolg eingesetzte Schulungsprogramm MOSES (für Erwachsene mit Epilepsie) entwickelt und in der Evaluationsphase erprobt. Viele Anregungen sind nach dieser Pilotphase in das jetzt vorliegende Programm eingearbeitet worden. Die Entwicklung des Programms wurde vom Bundesvorstand der Betriebskrankenkassen (BKK) mit Projektgeldern.

Die Wirksamkeit wurde in einer unabhängigen, kontrollierten, prospektiven und multizentrischen Studie von dem Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation, Universität Bremen und der Gesellschaft für Epilepsieforschung, Bielefeld, durchgeführt. Die Wirksamkeit und die Durchführbarkeit des Programms wurden in vollem Umfang bestätigt.

Wer ist verantwortlich für **famoses**? Das Schulungsprogramm hat eine feste Organisationsstruktur. Aus der ursprünglichen Entwicklungsgruppe wurde eine Kerngruppe ausgewählt. Sie hat die Aufgabe, die Durchführung des Programms und die Trainerausbildung zu überwachen, damit das Programm so wie es konzipiert wurde und sich in der wissenschaftlichen Überprüfung als wirksam erwiesen hat, zur Anwendung kommt. Dies bedeutet u.a. Festlegung von Standards für die Qualifikation von Trainern und dafür zu sorgen, dass diese eingehalten werden. **famoses** kann dazu die Geschäftsstelle von MOSES nutzen, die die Projektgruppe bei der Organisation der Trainerausbildung und die ausgebildeten Trainer bei der Durchführung von Schulungen unterstützt. Nach einer Anschub-finanzierung durch die BKK ist **famoses** nun ein unabhängiges Programm, das anstrebt, in die Regelversorgung der Kassen aufgenommen zu werden. Dann könnte die Durchführung von Schulungsprogrammen durch die Krankenkassen unterstützt werden. Die Ausbildung der künftigen Trainer muss jedoch von diesen selbst bezahlt werden.

Wie wird man **famoses** Trainer? **famoses** ist ein Schulungsprogramm, das spezielles Wissen über Epilepsie an Betroffene und deren Angehörige vermitteln soll. Trainerseminare stehen

deshalb solchen Personen offen, die längere Berufserfahrung in der Behandlung oder Beratung von Menschen mit Epilepsie haben z. B. Ärzten, Psychologen, Sozialarbeitern, Ergotherapeuten, Krankenschwestern und -pfleger, EEG-Assistenten. Die Trainerqualifikation wird in einer dreistufigen Ausbildung erworben. Im Grundkurs geht es um die Einführung in die Module des Schulungsprogramms und um die Vermittlung von Moderationstechniken, die darauf abzielen neben der Vermittlung von Epilepsiewissen die Teilnehmer zu einer aktiven Auseinandersetzung mit ihrer Krankheit und ihrer Alltagsgestaltung zu motivieren.

Nach den Qualitätsstandards von *famoses* müssen die Schulungen von mind. zwei zertifizierten Trainer/innen (von denen eine/r eine pädagogische/psychologische Qualifikation haben sollte) durchgeführt werden. Daher sollte jede/r, der/die Trainer werden möchte und Schulungen durchführen will, eine/n weitere/n Trainer/in ansprechen oder für die Ausbildung werben.

Im Grundkurs muss man sich entscheiden, ob man eine Ausbildung als Eltern- oder Kindertrainer/in machen möchte. Insbesondere die Übungen und der praktische Teil unterscheiden sich bei den Eltern- und Kinderkursen. Nach dem Grundkurs muss ein Praxisteil absolviert werden. Er beinhaltet die Teilnahme an mindestens zwei Schulungen. Der Aufbaukurs kann absolviert werden, wenn praktische Erfahrungen mit dem Programm vorhanden sind. Im Aufbaukurs geht es um den Umgang mit schwierigeren Teilen des Programms ("Stolpersteine"), um die Erweiterung des medizinischen und psychosozialen Hintergrundwissens der Trainer und um die Vertiefung der Moderationstechniken. Bei erfolgreicher Teilnahme an beiden Seminaren erhält der Teilnehmer/die Teilnehmerin das "*famoses* Trainer Zertifikat".

Kann man sowohl Kinder- wie Elterntrainer/in werden? Es ist möglich, sowohl die Kinder- wie die Elterntrainer-Ausbildung zu machen. Es müssen vor allem die Praxisteile der Ausbildung doppelt absolviert werden, da Kenntnisse der Programme und der didaktische Umgang damit Voraussetzung für die Schulungen sind.

Was bedeutet es aktive/r *famoses* Trainer/Trainerin zu sein? Die Kerngruppe erwartet von den qualifizierten Trainern/innen, dass sie Kinder mit Epilepsie und ihre Eltern / Angehörigen in den deutschsprachigen Ländern *famoses*-Schulungen anbieten. Dies gilt umso mehr, als nur ein Teil der Kosten für die Ausbildung durch die Teilnahmegebühren gedeckt werden. Der Antrag auf Anerkennung durch die Krankenkassen ist in Bearbeitung. Die Kerngruppe ist der Meinung, dass sich jede/r qualifizierte *famoses*-Trainer/in verpflichten sollte mindestens eine Schulung pro Jahr durchzuführen.

MOSES GESCHÄFTSSTELLE

Frau Bettina Hahn (Sekretariat)
Rußheider Weg 3
33694 Bielefeld

Fax: 05 21 / 2 70 48 00

Email: MOSES.EUREPA@t-online.de - Homepage: www.famoses.de